

Vorstandssitzung LAG Westrich-Glantal e.V.

Datum: 31.01.2024, 19:54 – 21:45 Uhr

Ort: Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach

Teilnehmer

Öffentliche Vertreter					
1	Degenhardt, Dr. Meier	Peter Nicole	Vorstandsmitglied	Öffentlich	wird vertreten
2	Hirsch	Christian	Vorstandsmitglied	Öffentlich	x bis TOP 6
3	Leßmeister Hoim	Ralf Lena	Vorstandsmitglied	Öffentlich	wird vertreten
4	Lothschütz Klein	Christoph Pius	Vorstandsmitglied	Öffentlich	wird vertreten
5	Palm	Roland	Vorsitzender	Öffentlich	x
6	Rubly	Otto	Vorstandsmitglied	Öffentlich	-
7	Schwarm Müller	Ralf Ernst	Vorstandsmitglied	Öffentlich	wird vertreten
8	Spitzer, Dr.	Stefan	Vorstandsmitglied	Öffentlich	x
Wirtschafts- und Sozialpartner					
1	Albrecht	Else	Vertreterin der Frauen	WiSo	x
2	Dinges	Harry	Vorstandsmitglied	WiSo	x
3	Donauer	Christoph	Vertreter der Landwirtschaft	WiSo	x
4	Müller	Jan	Vorstandsmitglied	WiSo	x
5	Pongratz, Dr.	Philip	Vorstandsmitglied	WiSo	x
6	Rubly	Maria	Vorstandsmitglied	WiSo	-
Zivilgesellschaft					
1	Bauer	Bernadette	Vorstandsmitglied	Zivilgesellschaft	x
2	Fehrentz	Georg	Schatzmeister	Zivilgesellschaft	-
3	Huber	Johannes	Vorstandsmitglied	Zivilgesellschaft	x
4	Morgenstern	Jens	Vertreter der Jugend	Zivilgesellschaft	x
5	Schillo	Klaus	stv. Vorsitzender	Zivilgesellschaft	x
6	Wachowski	Jürgen	Vertreter der Umwelt	Zivilgesellschaft	x
Beratend					
1	Maier	Olaf	ADD Trier	Beratend	-
2	Meierhöfer	Barbara	DLR Raum Westpfalz	Beratend	x

Gäste					
1	Schoon	Karl-Heinz	Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg / PL Haus am See		x
2	Nagel	Ulrike	KV Kusel		x
3	Lißmann	Roland	Unna Notte Siciliana		x
4	Wolf	Lore	Arbeitsgruppe Rhönradwanderweg		x bis TOP 7
5	Wolf	Volker	Arbeitsgruppe Rhönradwanderweg		x bis TOP 7
6	Rheinheimer	Stefanie	Arbeitsgruppe Rhönradwanderweg		x bis TOP 6
7	Held	Felix	Arbeitsgruppe Rhönradwanderweg		x bis TOP 7
8	Keidel	Marcel	Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan		x
9	Stach	Ingrid	Landfrauenverband Pfalz e.V.		x bis TOP 4.4
10	Körbel	Stefanie	Ortsbürgermeisterin Quirnbach		x bis TOP 4.1
11	Halfmann	Volker	Verbandsgemeinde Weilerbach		x bis TOP 6
Regionalmanagement					
1	Kleemann	Astrid	Geschäftsstelle	Beratend	x
2	Neumüller	Achtar	Geschäftsstelle	Beratend	x
3	Wagner	Marc	entra Regionalentwicklung	Beratend	x
4	Schäfer	Ronja	entra Regionalentwicklung	Beratend	x

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bewertung der im 1. Förderaufruf eingereichten LEADER-Vorhaben
5. Beschluss des Rankings zum 1. Förderaufruf für LEADER-Vorhaben
6. Beschluss des 2. Förderaufrufs zur Einreichung von LEADER-Vorhaben
7. Beschluss zur Beantragung der Fördermittel zur Umsetzung der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2024
8. Beschluss des 1. Förderaufrufs für Ehrenamtliche Bürgerprojekte im Jahr 2024
9. Ausblick und Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Vorstandsvorsitzender Herr Roland Palm eröffnet die Sitzung um 19:54 Uhr, begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und stellt die Tagesordnung der Sitzung vor.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Palm stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums laut Satzung §10 (3) gegeben ist.

Herr Landrat Ralf Leßmeister wird durch Frau Lena Hoim vertreten.

Herr Bürgermeister Ralf Schwarm wird durch Herrn Ernst Müller vertreten.

Herr Bürgermeister Dr. Peter Degenhardt wird durch Frau Nicole Meier vertreten.

Herr Bürgermeister Christoph Lothschütz wird von Herrn Pius Klein vertreten.

Stimmverhältnis

Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
7	5	5	17
41 %	29 %	29 %	100 %

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Vorstandsvorsitzender Herr Palm stellt die Tagesordnung wie eingeladen vor.

Beschluss zu TOP 3:

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal genehmigt die Tagesordnung.“

Ergebnis: einstimmig bestätigt

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	7	5	5	17
prozentual	41	29	29	100
Ja	7	5	5	17
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	7J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	17 J 0 N 0 E

TOP 4: Bewertung der im 1. Förderaufruf eingereichten LEADER-Vorhaben

Herr Wagner erinnert an die Pflicht der Meldung von Interessenkonflikten.

Herr Donauer erfragt, ob er persönlich haftbar ist, falls er fahrlässig einen Interessenkonflikt nicht angeben sollte. Herr Wagner wird dies bei der ADD erfragen.

Herr Wagner fasst daraufhin die Eckdaten des 1. Förderaufrufs zusammen:

1. Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen bei der LAG Westrich-Glantal	
Datum des Aufrufs:	29.09.2023
Stichtag für die Einreichung von Projekten:	22.12.2023 (nach Verlängerung)
Auswahltermin:	31.01.2023
Höhe des Aufrufs:	350.000,00 Euro
davon ELER-Mittel:	300.000,00 Euro
davon Landesmittel:	50.000,00 Euro

Insgesamt wurden 7 LEADER-Vorhaben eingereicht, der Mittelbedarf liegt insgesamt bei 449.688,89Euro. Herr Wagner erläutert, dass damit der Mittelbedarf das aufgerufene Budget übersteigt. Herr Wagner stellt die eingereichten Vorhaben in alphabetischer Reihenfolge vor, die Bewertung der einzelnen Vorhaben wird mit den Vorstandsmitgliedern besprochen.

TOP 4.1: Einrichtung des Rhönradwanderweges – OG Reichenbach-Steegen

Herr Wagner stellt das Vorhaben mit seinen Eckdaten kurz vor. Die Idee zur Ausweisung zweier Wanderwege (Länge 14,4 km und 11,2 km) mit Infotafeln zum Thema Rhönrad stammt aus der Dorfmoderation. Das Vorhaben wird von einer Arbeitsgruppe begleitet, von der einige Mitglieder bei der Sitzung anwesend sind. Herr Wagner erteilt der Arbeitsgruppe das Wort. Frau Rheinheimer gibt einige zusätzliche Erläuterungen zum Vorhaben, beispielsweise dass der Wanderweg einen Lückenschluss zwischen Kuseler Land und dem Landkreis Kaiserslautern darstellt.

- Frau Meierhöfer ergänzt, dass eine Stellungnahme der Landwirtschaftskammer einzuholen ist, da der Weg durch landwirtschaftliche Flächen geht
- Frau Albrecht erfragt, wo der Weg beginnt und endet. Start- und Zielpunkt des Weges befinden sich am Otto-Feick-Platz. Herr Schillo ergänzt, dass der Erfinder des Rhönrads, Otto Feick, in Reichenbach-Steegen geboren wurde. Das Geburtshaus des Rhönrad-Erfinders befindet sich an dem nach ihm benannten Platz.
 - o Frau Albrecht weist darauf hin, dass an Parkmöglichkeiten gedacht werden sollte, da Wildparken überhandnimmt.
 - o Herr Halfmann ergänzt, dass der Otto-Feick-Platz Parkplätze biete. Es soll ein Flyer erstellt werden, in dem Parkplätze ausgewiesen sind. Außerdem wird auf der Website bei den Einträgen zum Weg auf Parkmöglichkeiten hingewiesen werden. Die Parkmöglichkeiten werden mit der Naturschutzbehörde abgestimmt. Ein von der Pfalz.Touristik entworfenes „Wimmelbild“, das ein vorschriftsmäßiges Parken an Rad- und Wanderwegen thematisiert, soll ebenfalls an der Strecke aufgestellt werden.
 - o Herr Wachowski bestätigt die Problematik, die von Frau Albrecht vorgebracht wurde. Er weist aber darauf hin, dass kein Wanderweg genehmigt wird, ohne dass Parkplätze eingepflanzt und von der Naturschutzbehörde bewilligt wurden.
 - o Herr Held von der Arbeitsgruppe Rhönradweg regt an, an einem Parkplatz zwischen den Ortsteilen Fockenberg und Limbach, der derzeit bereits wild genutzt wird, auf die offiziellen Parkmöglichkeiten hinzuweisen.
- Herr Donauer regt an, die Bepunktung durchzugehen, da er die Bepunktung zu Kriterium i) hinterfragt. Da es keine Zustimmung gibt, bleibt der Bewertungsvorschlag bestehen.

Es wird eine Stellungnahme der Landwirtschaftskammer eingeholt und der Beschluss unter Vorbehalt der Zustimmung der Landwirtschaftskammer gefasst.

Herr Wachowski meldet einen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 4.1

„Der Vorstand beschließt unter Vorbehalt einer positiven Stellungnahme der Landwirtschaftskammer die Bewertung des Vorhabens „Einrichtung des Rhönräderwiderweges“ von der Ortsgemeinde Reichenbach-Steegen mit einer Punktzahl von 37 und Grundförderung.“

Beschluss: 16 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	7	5	4	16
prozentual	44	31	25	100
Ja	7	5	4	16
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	7J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	4J 0 N 0 E	16 J 0 N 0 E

TOP 4.2: Gastronomie am Ohmbachsee - Standort- und Bedarfsanalyse – OG Schönenberg-Kübelberg

Herr Wagner stellt das Vorhaben mit seinen Eckdaten kurz vor, ergänzt durch Herrn Schoon. Die Studie soll die Chancen und Risiken für ein gastronomisches Angebot am Ohmbachsee aufzeigen und sich mit den Entwicklungsmöglichkeiten für ein mögliches Haus am Ohmbachsee befassen. Herr Schoon erläutert, dass das „Haus am See“ insbesondere von den örtlichen Vereinen genutzt werden soll, z.B. von Musikkapellen und Tanzgruppen, die derzeit zum Proben in den Nachbarort ausweichen müssen. Im Oktober wurde ein World-Café mit 50 Teilnehmenden durchgeführt und die Raumplanung für den Bau mit den Vereinen abgestimmt. Auch ein gastronomisches Angebot ist für das „Haus am See“ vorgesehen. Die Gestaltung und Umsetzung des Gastronomiekonzepts erweisen sich jedoch als schwierig. Dies wurde von Seiten des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA bestätigt.

- Herr Dr. Pongratz fragt nach, ob es sich bei dem gastronomischen Angebot um einen privat geführten Gastronomiebetrieb handeln soll und verweist darauf, dass die Studie ggf. auch zu dem Ergebnis kommen könnte, dass ein Gastronomieangebot am Ohmbachsee nicht sinnvoll ist. Er möchte wissen, ob der DEHOGA die Erstellung solcher Studien anbietet.
 - o Herr Schoon antwortet, dass die Studie ergebnisoffen ist und möglicherweise auch zu dem Schluss kommen könnte, dass ein ehrenamtlich geführtes gastronomisches Angebot am Ohmbachsee sinnvoll ist oder das Aufstellen von Automaten ausreicht. Zum DEHOGA besteht bereits Kontakt. Dort wird auf entsprechende Planungsbüros verwiesen.

Beschluss zu TOP 4.2

„Der Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens „Gastronomie am Ohmbachsee - Standort- und Bedarfsanalyse“ von der Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg mit einer Punktzahl von 30 und Grundförderung.“

Frau Bauer meldet einen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss: 16 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	7	5	5	17
prozentual	41	29	29	100
Ja	7	5	4	16
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	7J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	4J 0 N 0 E	16 J 0 N 0 E

TOP 4.3: Lückenschluss Rad- und Gehweg zwischen Fritz-Wunderlich-Weg und Campingplatz Kusel, Vital Bad Pfälzerbergland und Krankenhaus – Stadt Kusel

Herr Wagner stellt das Vorhaben mit seinen Eckdaten kurz vor. Herr Keidel und Herr Dr. Spitzer ergänzen die Ausführungen. Herr Keidel führt aus, dass es sich bei dem Neubau einer Brücke um die Revitalisierung einer alten Brücke handelt. Die Brückenköpfe können verwendet werden, was das Vorhaben jedoch nicht vergünstigt. Herr Dr. Spitzer fügt hinzu, dass der Lückenschluss des Weges ein Schlüsselprojekt sei, um Gäste und Touristen in die Innenstadt von Kusel zu bringen. Auch der Wanderbahnhof Kusel werde dadurch gut angebunden. Die Einrichtung des Campingplatzes sei für die Stadt Kusel von großer Bedeutung.

Herr Schillo hinterfragt die Angemessenheit des Kosten-Nutzen-Verhältnisses des Vorhabens, da es einen Alternativweg in der Nähe gibt. Außerdem erfragt er die Möglichkeit, Radwege über andere Fördertöpfe zu fördern.

Herr Dr. Spitzer wendet ein, dass er die Alternativstrecke für gefährlich hält, da sie an einer Kreisstraße vorbeiführt.

Herr Wagner erläutert, dass es andere Fördertöpfe für die Förderung von Radwegen gibt und der Antragsteller auf diese Alternativen hingewiesen wurde. Allerdings wurde bei der LILE-Erstellung auch die Förderung der Region als Rad- und Wanderregion als Ziel aufgenommen.

Herr Wagner erläutert, dass die Stellungnahme des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP drei Wochen vor der Sitzung angefragt wurde, allerdings noch nicht vorliegt.

Herr Schillo fragt an, wie sicher der Bau des Campingplatzes sei. Herr Keidel antwortet, dass es einen Interessenten gibt, mit dem derzeit Finalisierungsgespräche geführt werden.

Herr Wagner stellt den Bewertungsvorschlag vor. Nach diesem Vorschlag wäre das Mindestkriterium der wirtschaftlichen Angemessenheit des Vorhabens nicht positiv bewertet.

Herr Donauer unterstützt die Ansicht, dass die Kosten des Radweges die Zweckmäßigkeit dessen nicht rechtfertigen.

Frau Bauer unterstützt diese Ansicht und regt an, andere Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Herr Palm verliest daher folgenden Beschlussvorschlag, der sich auf das Kriterium 1.f) der genehmigten Auswahlkriterien für LEADER-Vorhaben der LAG Westrich-Glantal vom stützt:

Beschluss zu TOP 4.3

„Das Vorhaben „Lückenschluss Rad- und Gehweg zwischen Fritz-Wunderlich-Weg und Campingplatz Kusel, Vital Bad Pfälzerbergland und Krankenhaus“ von der Stadt Kusel“ erfüllt nicht die Mindestanforderungen der LAG Westrich-Glantal an Vorhaben laut Vorhabenauswahlkriterien, das Kriterium 1 f) *Ist die wirtschaftliche Angemessenheit der Projektkosten aus Sicht der LAG gegeben?* wird mehrheitlich nicht positiv bewertet. Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal bewertet das Vorhaben daher nach Abstimmung mit einer Gesamtpunktzahl von 0 Punkten. Das Vorhaben kann somit nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden.“

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 8 Enthaltungen – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	7	5	5	17
prozentual	41	29	29	100
Ja	3	3	2	8
Nein	1	0	0	1
Enthaltung	3	2	3	8
Ergebnis	3J 1 N 3 E	3J 0 N 2 E	2J 0 N 3 E	8 J 1 N 8 E

TOP 4.4: Mach mit-Angebote! – Förderverein der prot. Kirchengemeinde Landstuhl-Atzel e.V.

Herr Wagner stellt das Vorhaben und seine Eckdaten kurz vor. Geplant ist ein breites Angebot an kostenfreien Kursen und Veranstaltungen für alle Generationen. Die Angebote sollen weitestgehend barrierefrei, kulturell und sozialpädagogisch sein, beispielsweise wird ein Projektchor mit Proben und Aufführungen in sozialen Einrichtungen geplant, außerdem ein Ukulelen-Kurs mit einem Abschlusskonzert, ein Mal- und Gestaltungsworkshop sowie Elterncafés. Das Vorhaben wird getragen vom Förderverein der prot. Kirchengemeinde Landstuhl-Atzel e.V. Es bestehen keine Rückfragen.

Herr Dr. Pongratz verlässt um 21:05 Uhr den Raum und betritt ihn um 21:08 Uhr wieder.

Beschluss zu TOP 4.4

„Der Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens „Mach mit-Angebote“ vom Förderverein der prot. Kirchengemeinde Landstuhl-Atzel e.V. mit einer Punktzahl von 43 und Premiumförderung.“

Beschluss: 17 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	7	5	5	17
prozentual	41	29	29	100
Ja	7	5	5	17
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	7J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	17 J 0 N 0 E

TOP 4.5: Self-Service Hofladen mit angegliedertem Vorbereitungs-, Verarbeitungs- und Lagerraum – K&W Gortner GbR

Herr Wagner stellt das Vorhaben und seine Eckdaten kurz vor. Herr Dr. Pongratz stellt die Stellungnahme der Wirtschaftsförderung zu dem Vorhaben, welche den Vorstandsmitgliedern nicht im Vorfeld der Sitzung zur

Verfügung gestellt werden konnte, ausführlich vor. Darin wird dem Vorhaben ein innovativer Charakter bescheinigt und eine substanzielle Aufwertung des Bauernhofs der Familie Gortner gesehen.

Herr Wagner erläutert, dass das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel für eine fachliche Stellungnahme angefragt wurde. Diese wurde nicht ausgestellt, jedoch wurde seitens des DLR Mosel eine Doppelförderung ausgeschlossen.

Frau Albrecht befürwortet das Projekt und sieht darin eine Aufwertung des bestehenden Konzeptes und einen Zugewinn für den Ort. Herr Hirsch ergänzt Informationen zum Lernen auf dem Bauernhof.

Beschluss zu TOP 4.5

„Der Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens „Self-Service Hofladen mit angegliedertem Vorbereitungs-, Verarbeitungs- und Lagerraum“ von K&W Gortner GbR mit einer Punktzahl von 50 und Premiumförderung.“

Beschluss: 17 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	7	5	5	17
prozentual	41	29	29	100
Ja	7	5	5	17
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	7 J 0 N 0 E	5 J 0 N 0 E	5 J 0 N 0 E	17 J 0 N 0 E

TOP 4.6: Umgestaltung Bolzplatz – OG Brücken (Pfalz)

Herr Wagner stellt das Vorhaben und seine Eckdaten kurz vor, ergänzt durch Herrn Huber. Herr Huber führt aus, dass die Grundschule und der Kindergarten einen Bolzplatztag veranstaltet haben und die Vorschläge und Wünsche der Kinder mit in die Planungen aufgenommen wurden. Ausreichend Parkplätze seien in dem geplanten Areal vorhanden.

Herr Huber und Herr Klein melden Interessenkonflikte an und nehmen daher nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 4.6

„Der Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens „Umgestaltung Bolzplatz“ von der Ortsgemeinde Brücken mit einer Punktzahl von 39 und Premiumförderung.“

Beschluss: 15 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	4	15
prozentual	40	33	27	100
Ja	6	5	4	15
Nein	0	0	0	0

Enthaltung	o	o	o	o
Ergebnis	6J o N o E	5J o N o E	4J o N o E	15 J o N o E

TOP 4.7: Una Notte Siciliana – KV Kusel

Herr Wagner stellt das Vorhaben und seine Eckdaten kurz vor. Es handelt sich um eine Kulturveranstaltung anlässlich der 5-jährigen Partnerschaft des Landkreises und der Stadt Kusel mit deren sizilianischer Partnerstadt Valguarnera Caropepe. Er führt weiter aus, dass es sich bei der im Projektsteckbrief abgebildeten Förderung des Vorhabens um eine Kumulation mit Fördermitteln des Landes Rheinland-Pfalz handelt. Die Kreisverwaltung Kusel hat bereit im Herbst Fördergelder des Kultursommers RLP beantragt und zwischenzeitlich eine Bewilligung über 18.000 Euro erhalten, diese Gelder werden vornehmlich für die Finanzierung von Künstler-Honoraren und Gagen genutzt. Die angedachte LEADER-Förderung würde andere Kostenpositionen betreffen, diese sind in einer Übersicht zu den Gesamtkosten mit den Vorlagen zur Sitzung zur Verfügung gestellt worden. Das Vorgehen der Kumulierung der Fördergelder ist mit der ADD bereits vorabgestimmt.

Herr Dr. Pongratz erfragt, warum die Stellungnahme der Kommunalaufsicht nicht grundsätzlich positiv ist. Frau Nagel führt aus, dass Abstimmungen mit der ADD stattgefunden haben und dem Finanzierungsmodell zugestimmt wurde. Herr Wagner erläutert, dass nach Rücksprache der ADD das Vorhaben von der LAG ausgewählt werden kann, im Nachgang werden vom Antragsteller noch einige Erläuterungen gegenüber der ADD für eine Bewilligung nötig sein.

Beschluss zu TOP 4.7

„Der Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens „Una Notte Siciliana“ von der Kreisverwaltung Kusel mit einer Punktzahl von 42 und Premiumförderung. Laut Kostenplan betragen die Gesamtkosten des Vorhabens rund 66.229,26 Euro, entsprechend einer Förderquote von 75 % könnte das Vorhaben somit mit bis zu 49.671,95 Euro gefördert werden. Die förderfähigen Kosten im LEADER-Projektsteckbrief belaufen sich auf 37.805,97 Euro.“

Beschluss: 17 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	7	5	5	17
prozentual	41	29	29	100
Ja	7	5	5	17
Nein	o	o	o	o
Enthaltung	o	o	o	o
Ergebnis	7J o N o E	5J o N o E	5J o N o E	17 J o N o E

TOP 5: Beschluss des Rankings zum 1. Förderaufruf für LEADER-Vorhaben

Herr Wagner erläutert das Ranking (s. Anlage 3), welches sich aus der in TOP 4 beschlossenen Bewertung der Vorhaben ergibt. Da das Vorhaben „Lückenschluss Rad- und Gehweg zwischen Fritz-Wunderlich-Weg und Campingplatz Kusel, Vital Bad Pfälzerbergland und Krankenhaus“ der Stadt Kusel entsprechend seiner Bewertung keine Förderung erhält, reichen die zu Verfügung stehenden Fördermittel aus, um alle weiteren eingereichten Vorhaben zu bedienen.

Beschluss zu TOP 5

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal beschließt das Ranking sowie die Verteilung der Fördermittel im 1. Förderaufruf für LEADER-Vorhaben wie besprochen. Das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle werden beauftragt, die Verteilung der Fördermittel entsprechend dem beschlossenen Ranking im Protokoll der Sitzung zu verschriftlichen.“

Beschluss: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	7	5	5	17
prozentual	41	29	29	100
Ja	6	5	5	16
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	1	0	0	1
Ergebnis	6J 0 N 1 E	5J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	16 J 0 N 1 E

TOP 6: Beschluss des 2. Förderaufrufs zur Einreichung von LEADER-Vorhaben

Herr Wagner erläutert, dass 435.000 Euro an ELER-Mitteln für 2023 und 2024 zur Verfügung stehen. Die Kosten für das Regionalmanagement und die Öffentlichkeitsarbeit sind bei diesem Betrag bereits abgezogen. Ein Teil der ELER-Mittel ist durch die im 1. Förderaufruf ausgewählten Vorhaben gebunden. Jedoch ist bereits ein Zugriff auf ELER-Mittel für 2025 möglich.

2024 stehen an Landesmitteln 136.666,67 Euro zur Verfügung. Diese Mittel sind an Jahresschreiben gebunden und kein Vor- oder Rückgriff möglich. Auch ein Teil dieser Landesmittel ist bereits durch die im 1. Förderaufruf ausgewählten Vorhaben gebunden.

Herr Wagner schlägt vor, den 2. Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen am 01.03.2024 zu starten. Die Höhe des Aufrufs soll 300.000,00 € betragen, davon 220.000,00 Euro ELER-Mittel und 80.000,00 Euro Landesmittel. Der Stichtag für die Einreichung von Projekten wird am 17.05.2024 sein. Die Auswahlitzung für die LEADER-Vorhaben des 2. Förderaufrufs sollte in der KW 25 2024 liegen.

Herr Dr. Spitzer wendet ein, dass am 09.06.2024 in Rheinland-Pfalz Kommunalwahlen stattfinden und die Wahlergebnisse möglicherweise Einfluss auf die Zusammensetzung des Gremiums haben.

Herr Donauer entgegnet, dass die öffentlichen Mitglieder des LAG-Vorstands bei den Kommunalwahlen nicht zur Wahl stehen. Frau Meier merkt an, dass die konstituierenden Sitzungen erst nach den Sommerferien stattfinden sollen.

Herr Palm schlägt vor, es bei dieser Zeitplanung zu belassen, wenn es keine Widersprüche gibt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Hirsch verlässt um 21:35 Uhr den Raum.

Beschluss zu TOP 6

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal beschließt den vorgestellten 2. Aufruf zur Einreichung von LEADER-Vorhaben über insgesamt 300.000,00 Euro Fördermittel (Landesmittel: 80.000 Euro, ELER-Mittel: 220.000,00 Euro), mit Start am 01.03.2024, Stichtag am 17.05.2024 und einer Auswahlitzung in KW 25 2024.“

Beschluss: 16 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	5	16
prozentual	38	31	31	100
Ja	6	5	5	16
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	16 J 0 N 0 E

TOP 7: Beschluss zur Beantragung der Fördermittel zur Umsetzung der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2024

Herr Wagner erläutert, dass die Fördermittel zur Umsetzung der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2024 bei der ADD beantragt werden müssen. Förderanträge können ab sofort gestellt werden. Auf Antrag werden 30.000,00 Euro an Mitteln an die LAG Westrich-Glantal ausgezahlt.

Beschluss zu TOP 7

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal beauftragt die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement die Fördergelder i. H. V. 30.000 Euro Landesmittel zur Umsetzung der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte im Jahr 2024 bei der ADD zu stellen.“

Beschluss: 16 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	5	16
prozentual	38	31	31	100
Ja	6	5	5	16
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	5J 0 N 0 E	16 J 0 N 0 E

TOP 8: Beschluss des 1. Förderaufrufs für Ehrenamtliche Bürgerprojekte im Jahr 2024

Herr Wagner schlägt eine Zeitschiende für die Umsetzung des 1. Förderaufrufs für Ehrenamtliche Bürgerprojekte vor. Er erklärt, dass eine zeitnahe Umsetzung des Aufrufs sinnvollerweise anzustreben sei, da die Vorhaben bis September dieses Jahres umgesetzt werden müssen. Die Vorstandssitzung zur Auswahl der ehrenamtlichen Bürgerprojekte kann auch als digitale Sitzung durchgeführt werden. Mit der ADD ist

abgestimmt, dass der Förderaufruf unter Vorbehalt beschlossen und veröffentlicht werden kann, bevor der Förderantrag für die entsprechenden Mittel gestellt und bewilligt wurde.

Frau Meier verlässt den Raum um 21:44 Uhr.

Beschluss zu TOP 8

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal beschließt den vorgestellten 1. Aufruf zur Einreichung von Ehrenamtlichen Bürgerprojekten über insgesamt 30.000,00 Euro Fördermittel (Landesmittel: 30.000,00 Euro) mit Start am 15.02.2024, Stichtag am 19.04.2024 und einer Auswahlsitzung in KW 20 2024. Die Durchführung des Förderaufrufs steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Fördergelder durch das Land Rheinland-Pfalz sowie der Genehmigung der Auswahlkriterien durch die ADD.“

Beschluss: 15 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.

Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	5	5	15
prozentual	33	33	33	100
Ja	6	5	5	15
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J 0 N 0 E	5 J 0 N 0 E	5 J 0 N 0 E	15 J 0 N 0 E

TOP 9: Verschiedenes

Herr Palm weist darauf hin, dass die Selbstevaluierung der LAG noch bis zum kommenden Freitag offen ist und bittet um weitere Teilnahme. Es werden keine weiteren Punkte besprochen oder angefragt.

Herr Palm schließt die Sitzung um 21:45 Uhr, bedankt sich und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Ramstein-Miesenbach, den 16.02.2024

Winnweiler, den 16.02.2024



Roland Palm,
Vorstandsvorsitzender
des LAG Westrich-Glantal e.V.



Ronja Schäfer,
Regionalmanagement

Anlage 1: Beschlussfassung

Anlage 2: Präsentationsfolien zu Sitzung

Anlage 3: Ranking des 1. Förderaufrufs

Anlage 1: Beschlussfassung - Abkürzungen: j (ja), n (nein), e (enthalten), - (abwesend), n.a. (zur Abstimmung nicht im Raum), IK (Interessenskonflikt – von Abstimmung ausgeschlossen)

	Name	Vorname	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	TOP 3	TOP 4.1	TOP 4.2	TOP 4.3	TOP 4.4	TOP 4.5	TOP 4.6	TOP 4.7	TOP 5	TOP 6	TOP 7	TOP 8
Vorstandsmitglied <i>Vertretung</i>	Degenhardt, Dr.	Peter <i>Nicole</i>	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	-
Vorstandsmitglied	Hirsch	Christian	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	-	-	-
Vorstandsmitglied <i>Vertretung</i>	Leßmeister	Ralf <i>Lena</i>	x			j	j	j	e	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied <i>Vertretung</i>	Lothschütz Klein	Christoph Pius	x			j	j	j	e	j	j	IK	j	j	j	j	j
Vorsitzender	Palm	Roland	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Rubly	Otto	x			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied <i>Vertretung</i>	Schwarm <i>Müller</i>	Ralf <i>Ernst</i>	x			j	j	j	e	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Spitzer, Dr.	Stefan	x			j	j	j	n	j	j	j	j	e	j	j	j
Vertreterin der Frauen	Albrecht	Else		x		j	j	j	e	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Dinges	Harry		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vertreter der Landwirtschaft	Donauer	Christoph		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Müller	Jan		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Pongratz, Dr.	Philip		x		j	j	j	e	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Rubly	Maria		x		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Bauer	Bernadette			x	j	j	IK	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Schatzmeister	Fehrentz	Georg			x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Huber	Johannes			x	j	j	j	e	j	j	IK	j	j	j	j	j
Vertreter der Jugend	Morgenstern	Jens			x	j	j	j	e	j	j	j	j	j	j	j	j
stv. Vorsitzender	Schillo	Klaus			x	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vertreter der Umwelt	Wachowski	Jürgen			x	j	IK	j	e	j	j	j	j	j	j	j	j
Summe						J/ 17 N/ 0 E/ 0	J/ 16 N/ 0 E/ 0	J/ 16 N/ 0 E/ 0	J/ 8 N/ 1 E/ 8	J/ 17 N/ 0 E/ 0	J/ 17 N/ 0 E/ 0	J/ 15 N/ 0 E/ 0	J/ 17 N/ 0 E/ 0	J/ 16 N/ 0 E/ 1	J/ 16 N/ 0 E/ 0	J/ 16 N/ 0 E/ 0	J/ 15 N/ 0 E/ 0